

Jahr gibt es ja nun wieder eine ganze Reihe von Einwänden von allen möglichen Seiten.

Trotz der Beschlüsse des Zentralkomitees und besonders auch der Hinweise des Genossen Ulbricht in Markkleeberg, daß der sozialistische Wettbewerb die beste Leitungsmethode der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften ist, sind weder der Wettbewerb noch die konkrete Organisierung der landwirtschaftlichen Produktion durch die staatlichen Organe in allen Kreisen und LPG schnell genug verwirklicht worden. Das ist ein schwerwiegender Rückstand, der schwerste Rückstand, den wir uns in unserer Entwicklung vorstellen können. Sowohl das nicht richtige Verstehen der Beschlüsse als auch die zu schwache Arbeit mancher Kreisleitungen und leitender Organe im Bezirk, die sich vorwiegend auch auf die fortgeschrittenen LPG beschränkten, führte dazu, daß die Reserven in den zurückgebliebenen LPG nur mangelhaft genutzt wurden. Wir haben daraus Konsequenzen gezogen und noch kurz vor dem VI. Parteitag umfassende Maßnahmen für die korrekte Durchführung dieser Aufgaben festgelegt. Schritt für Schritt sorgten später - nach kritischen Auseinandersetzungen - die Mehrzahl der Kreisleitungen und die Bezirksleitung dafür, daß die erforderlichen Kräfte der Partei und der staatlichen Organe in den Schwerpunkten der Landwirtschaft eingesetzt wurden.

Während die Kräfte des Parteiapparates, mit ihnen auch die ehrenamtlichen Kräfte, bisher vorwiegend auf Argumentationen und Hilfe für die Parteiorganisationen der Industriebetriebe bei der Organisierung der politischen Massenarbeit und zur Planerfüllung orientiert waren, war die Unterstützung und Anleitung der Parteiorganisationen in der Landwirtschaft in vielen Fällen ungenügend geblieben. Selbst die Abteilung Landwirtschaft behandelte die Fragen der Landwirtschaft sehr ressortmäßig, vor allem zu schwach mit den Grundorganisationen der Partei in der Landwirtschaft, also meist nur direkt mit dem Staatsapparat. Das ist natürlich keine Organisierung der Aufgaben und Durchführung der Beschlüsse.

Mit Hilfe des Beschlusses des Zentralkomitees zur Durchführung des Massenwettbewerbs zu Ehren des VI. Parteitages und besonders nach der ersten Einschätzung seiner Ergebnisse im November vorigen Jahres erreichten wir dann Fortschritte. Wir hatten nochmals mit allem Nachdruck die Organisierung des sozialistischen Wettbewerbs als dringende Aufgabe gestellt, ebenso die Behandlung der Grundfragen der Leitung der